

## Das Abwaschen von Selbstklebe-Etiketten aller Art

Das Grundprinzip des abwaschens ist folgendes:

Den Sitz des zu entfernenden Aufklebers mit einer spitzen Pinzette an den beiden oberen Eckpunkten markieren (mit der Pinzetten-Spitze leicht ins Papier eindrücken) Dann von innen den Umschlag im Bereich des Aufklebers mit einem Benzin-getränktem Papier-Taschentuch (1/4 "Tempo" genügt!) einstreichen. Dann versuchen, den Aufkleber an einer Ecke durch umbiegen des Umschlages zu fassen zu bekommen und vorsichtig abziehen, ggf. nochmals von innen nachtränken!

Dann den Aufkleber an einer Seite festhalten und den Selbstklebekleber auf einem Blatt Papier mit dem Benzin-getränktem Tempo abwaschen. Danach mit einem frischen Tempo und einem neuen Blatt Papier (bzw. an anderer Stelle) die andere Hälfte des Aufklebers abwaschen. Waschen Sie auch kurz über die Stelle des Umschlages, an der der Aufkleber klebte. Bei älteren, länger klebenden Etiketten befindet sich ein Teil des Klebers auf dem Umschlag, diesen vorsichtig rundum nach "innen" zu abwaschen.

Suchen Sie sich zum "abwaschen" einen gut geeigneten Platz! Wenn möglich windgeschützt in Freien, wegen der Benzin-Dämpfe! Ansonsten gut lüften bzw. am Fenster arbeiten!

## Das Wiederankleben der Marken und Selbstklebe-Aufkleber

Verwenden Sie zum Wiederankleben nur den Naturstärke-Kleber "Die weiße Klebepaste", den "Pelikanol-Nachfolger" von der Fa. Gutenberg. Erhältlich in guten Büro-Fachgeschäften - oder von mir. Machen Sie die Arbeit fachmännisch und benutzen Sie nur die s e n Kleber! Kleben Sie die Marke oder den Aufkleber an die vorher markierte Stelle. Oftmals, insbesondere bei spätem abwaschen, ist diese Stelle an dem bereits eingefetteten Fleck zu erkennen! Das wiederankleben kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, aus Zeitgründen, oder um nachzuweisen, daß der Kleber entfernt wurde.

## Einige Tipps aus der Praxis

Verwenden Sie für Sammler-Briefe k e i n e Umschläge mit Selbstklebe-Klappen!

Verwenden Sie keine selbstklebenden Adreß- und Absender-Etiketten!

Waschen Sie den Selbstklebekleber "frühzeitig" ab - in Jahren gerechnet! Je älter diese Aufkleber sind, umso fester haften diese, und umso schlechter läßt sich der Kleber entfernen! Bereits eingetrocknete Kleber lassen sich nicht mehr entfernen!

Verwenden Sie für Päckchen n i c h t die üblichen, bei der Post erhältlichen Päckchen-Adressen! Diese sind ganzflächig mit Selbstklebekleber beschichtet!

Ich verwende ausschließlich n a ß k l e b e n d e Luftpost- und Rückschein-Aufkleber! Kleine Mengen können Sie ggf. von mir erhalten!

Für vorübergehende Beschriftung wie "Bitte vorsichtig öffnen!" benutze ich nur sehr "weiche" Bleistifte mit Härtegrad "5B".

Selbstklebe-Kleber bereiten nur unnötige Arbeit und / oder Wertminderung!

Vermeiden Sie Selbstklebe-Kleber, wo es irgend geht !

Achten Sie auf Selbstklebe-Kleber aller Art !!!

Verwenden Sie nach Möglichkeit keinerlei Selbstklebe-Aufkleber auf Sammler-Briefen!

Selbstklebe-Kleber sind nicht alterungs-beständig und wandern mit der Zeit Fett-fleckig in das Papier ein. Der Aufkleber, also das Adreß- oder Absender-Etikett oder sonstige Aufkleber/"Stickers" aller Art trocknen im Laufe der Jahre ein und fallen irgendwann von den Briefen ab!

Ganz schlimm sind die rückseitigen Selbstklebeklappen mit "Adhäsions-Klebung"! Also Briefumschlägen, bei denen beide Klappenteile mit Kleber beschichtet sind. Diese werden in aller Regel bereits nach wenigen Jahren braun und verfärben alles, mitsamt der Marke! Man erkennt diese an den gerade geschnittenen Klebeleisten auf der Rückseite. Kontrollieren Sie Ihre Bestände zuallererst hieraufhin. Man kommt wohl nicht umhin, diese Klappen abzuschneiden. Solche beschnittenen Briefe sind zwar wertgemindert, ... aber es geht wohl nicht anders ... !? Insbesondere dann, wenn die Klappen bereits beginnen, braun zu werden! Deshalb:

Verwenden Sie für Sammlerbriefe nur weiße Kurzformat-Umschläge mit Naßklebe-Klappen ohne Fenster.

Verwenden Sie k e i n e Umschläge mit Selbstklebeklappen !

Benutzen Sie auch k e i n e Recycling-Umschläge! Diese bestehen aus "Kurzfaser-Papier mit allen möglichen und unmöglichen "Verunreinigungen"!

Die deutschen Selbstklebe-Marken

=====

Waschen Sie unbedingt den Selbstklebekleber der Selbstklebe-Marken vor dem aufkleben auf den Brief im Wasserbad ab! Diese Marken fallen sonst bereits nach wenigen Jahren von den Briefen ab. Für diese Selbstklebe-Marken wurden im Laufe der Jahre unterschiedliche Kleber-Sorten benutzt. Insbesondere die Marken aus den Jahren 2000/2001 waren mit einem "schlechten" Kleber ausgestattet. Diese Marken fallen bei geringer Biegung des Umschlages bereits heute von den Briefen ab! Bei Briefen mit Marken aus der "Bedarfspost" wird der Kleber wie folgt entfernt: Vor dem entfernen der Marke muß man den genauen Sitz der Marke beispielsweise mit einer spitzen Pinzette markieren. Dann wird die Innenseite des Umschlages im Bereich der Marke mit einem Benzin-getränkten Papier-Taschentuch eingestrichen. Die Marke läßt sich hieraufhin abziehen. Der Selbstklebekleber wird wie üblich im Wasserbad abgewaschen. Lauwarmes Wasser von etwa 50 Grad mit einem Spritzer Spülmittel, damit die Marken nicht zusammenkleben, hat sich bewährt. Beim wieder-ankleben muß man sehr genau arbeiten, damit die Marke an der ursprünglichen Stelle zu sitzen kommt, wegen der übergehenden Stempel. Benutzen Sie zum wieder-ankleben nur den Naturstärke-Kleber: "Die weiße Klebepaste" von der Fa. Gutenberg !

Die deutschen Ganzsachen-Umschläge (Plusbriefe) mit rs. "Haftstreifen-Klebung"

=====

Dieser Kleber wandert in aller Regel im Laufe der Jahre in das Papier ein und läßt es "fleckig marmoriert durchgefettet" erscheinen.

Es ist sehr zeitaufwendig, diesen inzwischen sehr Benzin-resistent gewordenen Kleber herunterzuwaschen. Ich bin deshalb dazu übergegangen und "isoliere" diese Klebe-Klappen mit einer dünnen Karton-Einlage und einer Pergamintüte.

Die Selbstklebekleber sind Benzin-resistent geworden !

=====

Immer mehr Hersteller verwenden die neueren, sehr Benzin-resistent gewordenen Kleber-Mischungen! Es ist kaum noch möglich, diese mit Waschbenzin abzuwaschen! Es dauert sehr lange, bis der Kleber restlos entfernt ist. Zum abwaschen der diversen Kleber benutze ich eine langsam verdunstende Waschbenzin-Sorte mit der Bezeichnung "Spezialbenzin 100/140" von der Fa. Hedinger, über Apotheken erhältlich. Preis ca. 10.- Euro pro Liter! Gibt es andere, geeignete Lösungsmittel ???